

CHORMUSIK

Rauschender Engelsgesang

REGENSBURG. Es ist der 1. Advent im zweiten Pandemiewinter. Die ersten Schneeflocken fallen. Der entrückte Platz der Dreifaltigkeitskirche hoch oben über der Stadt lässt fast vergessen, was die Menschen gerade plagt. Vielleicht nicht ohne Grund trägt das diesjährige Weihnachtsprogramm den Titel „Engel“.

Nicht fassbare Lebensbegleiter und göttliche Schutzwesen werden besungen, alte und neue Lieder, Gewohntes im neuen Gewand und Klassiker. Der Jubel ist meist verhalten und zart, selbst Erhard Mauersbergers „Vom Himmel hoch, o Englein kommt“ bremst Angelika Achter ein, zelebriert den Weihnachtsjubel festlich kräftig, statt wiegend in exaltierter Fröhlichkeit. Auch Mendelssohns Engel-Terzett singt der volle Frauenchor, das Schwebende, Engelhafte geht dabei ein wenig verloren.

Freilich Randnotizen, denn dort, wo ein satter Chorklang gefordert ist, kann die leidenschaftliche Dirigentin aus dem Vollen schöpfen. Deshalb wird die ostkirchliche Musik aus der Feder von Tschaikowsky und Rachmaninow zu einem hochemotionalen Höhepunkt, auch dank einer profunden Männerchorbesetzung in den tiefen Stimmen. Zwei weitere Werke ragen heraus: Da ist das anmutige, fein ziselierte „Resonet“ von Max Deml als Reminiszenz an das alte Wiegenlied „Resonet in laudibus“. Und dann Peter Skellerns „So said the Angel“ mit effektreichen Rhythmen und dichten Harmoniefolgen.

Robin Williams Popsong „Angels“ hätte man sich hingegen durchaus sparen können, auch wegen des dünnen Arrangements von Artur Eranosov. Vielmehr gefielen in der Folge die Klassiker „Les anges dans nos campagnes“ im frischen Satz von Fredo Jung und „Hark! The Herald Angels Sing!“. Da steht der Klang des Regensburger Kammerchors in voller Blüte. Zum Ende in jeder Hinsicht dann folgerichtig Mendelssohns unfassbar berührendes „Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir“. Im Text heißt es weiter: „auf dass sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen“. Ein Segenswunsch, der kaum dringlicher sein dürfte als in diesen Zeiten. (mqv)



Der Regensburger Kammerchor zeigte sich klanglich in voller Blüte.

FOTO: ALTROFOTO.DE